

Pressemitteilung

Covid-19-Cluster: Alle Schüler und Personalmitglieder werden getestet

Schließung der Grundschule des Königlichen Athenäums St. Vith

Die Grundschule des Königlichen Athenäums St. Vith, sowohl der Kindergarten als auch die Primarschule, wird ab morgen, 22. Januar 2021 für eine Dauer von 10 Tagen bis zum 31. Januar 2021 geschlossen. Alle Schüler und alle Personalmitglieder werden in den kommenden Tagen getestet.

Die örtliche Vertretung der Arzt-Hygieneinspektion hat die Entscheidung, die Schule zu schließen, in Absprache mit Ministerin Klinkenberg in ihrer Funktion als Schulträgerin, der Schulleitung sowie Vertretern von Kaleido, der Gemeinde St. Vith und des Fachbereichs Gesundheit getroffen.

Als am Donnerstagnachmittag bekannt wurde, dass die Anzahl nachgewiesener Infektionen auf insgesamt 11 angestiegen ist und sich die Fälle nicht mehr auf einzelne Klassen begrenzen, sondern auf fast alle Jahrgänge der Primarschule verteilen, haben die zuständigen Behörden beschlossen, auch als Vorsichtsmaßnahme mit Blick auf die britische Virusvariante, die Schule zum Schutz der gesamten Schulgemeinschaft zu schließen. Zuvor waren gemäß geltender Prozedur bereits zwei Klassen geschlossen worden, in denen zwei bzw. drei Fälle nachgewiesen wurden.

„Die Schule hat alle geltenden Präventionsmaßnahmen umgesetzt und darüber hinaus sogar die Pausen so organisiert, dass Kinder aus unterschiedlichen Stufen nicht auf dem Pausenhof miteinander in Kontakt kommen. Es ist nicht klar, ob die Ansteckungen in der Schule stattgefunden haben. Wir möchten kein Risiko eingehen und ein klares Bild der Situation haben. Deshalb haben wir gemeinsam entschieden, die Schule zu schließen und alle Kinder und Personalmitglieder testen zu lassen“, so Ministerin Klinkenberg.

Alle Kinder und alle Personalmitglieder werden in den kommenden Tagen getestet. Die diesbezüglichen Informationen erhalten die Eltern zeitnah von der Schule und Kaleido.

Da es sich um eine Schulschließung aus sanitären Gründen und nicht aus unterrichtsorganisatorischen Gründen handelt, und die Kinder sich somit in Quarantäne befinden, wird keine schulische Betreuung organisiert. Die Schule wird im Rahmen der Möglichkeiten digital Fernunterricht organisieren.

Die Bildungsministerin appelliert an alle Akteure, Schüler, Personalmitglieder und Eltern: „Es ist essenziell, dass die betroffenen Kinder und Personalmitglieder die geltenden Isolations- und Quarantäneregeln einhalten. Es ist darüber hinaus auch wichtig, dass die Familienangehörigen, die nicht in Quarantäne sind, besonders auf die Einhaltung der geltenden Abstands-, Masken- und Hygieneregeln achten und unnötige Kontakte meiden.“

Die Eltern wurden am Donnerstagabend von der Schule über die vorübergehende Schulschließung informiert.